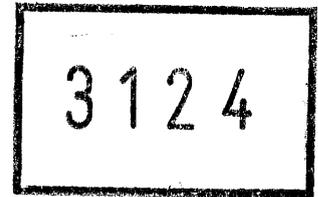




Sozialdemokratische Partei  
Pratteln



Pratteln, 21. September 2018

## Postulat: „Öffentliche Spielplätze“

Pratteln hält auf der Website fest: «Kinder lernen spielerisch. Spielplätze bieten Kindern einen interessanten und sicheren Raum, wo sie ihren Bewegungsdrang und ihre Kontaktfreude ausleben können. Bewegung macht Spass und fördert eine gesunde Entwicklung.»

Auf Pratteln Online wird dann auf drei attraktive, gemeindeeigene Spielplätze verwiesen: Grossmatt, Jörinpark und Längi. Der ebenfalls sehr schöne Spielplatz Aegelmatt und der Robinsonspielplatz sind nicht aufgeführt.

Es fällt auf, dass im Quartier Gehrenacker/Rankacker kein gemeindeeigener Spielplatz ist. Für Kinder, die in diesem Quartier wohnen, sind öffentliche Spielplätze folglich kaum ohne Aufsichtsperson erreichbar. Da die Spielplätze der privaten Liegenschaften häufig wenig Abwechslung bieten und teilweise auch in sehr schlechtem Zustand sind, reicht es nicht, sich auf diese zu verlassen.

Pratteln hat sich für das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» beworben. Um das Label zu erlangen, sind zugängliche Spielplätze unabdingbar. Ein kreativer Spielplatz fördert die Standortattraktivität des Quartiers Gehrenacker/Rankacker auf junge Familien.

In diesem Sinne bitte ich den Gemeinderat:

- Den Auftrag zu geben, die Spielplätze Aegelmatt und der Robi ebenfalls unter der Rubrik Spielplätze aufzuführen.
- Zu prüfen und zu berichten, wo ein Spielplatz im Quartier Gehrenacker/Rankacker in Frage kommt und ob allenfalls das Buholzareal möglich wäre.

Für die SP-Fraktion

Rebecca Moldovanyi